

Stadt Ulm ihn zu ihrem obersten Medico verlangte, welche Station er an. 1622. antrat, und bis an seinen Tod, der in das Jahr 1636. den 9. Aug. einfiel, verwaltete. Er hat sich das erste Mal an. 1615. verheurathet, und aus dieser Ehe vier Söhne und zwey Töchter erzeuget. Er verlohr seine Frau an. 1634. verheurathete sich aber zum andern Male an. 1635. und würde er unstreitig das vergnügteste Leben auch in dieser Ehe geführt haben, wenn nicht die Gicht das Jahr darauf seinem Leben ein Ende gemacht hätte. Man sagt von ihm, daßer die drey vornehmsten Eigenschafften eines guten Medici, Ehrlichkeit, Gelehrsamkeit und Glück, im höchsten Grade besessen. Unter seinen Schrifften sind folgende: *Vniuersae isipueis* Elaboratio, Locis Galenicis et Hippocrat. illustrata; *Centuria Problematum Separatissimorum*; *Libri duo de Natura humana*, Franckfurt 1512. *Tract. de tuenda Sanitate litteratorum saepius recusus*; *Exquisite Vngaricae Luis, Dysenteriae, Variolarum et Morbillorum Enodationes*; *Libellus de Scorbuto Germanicus*; *Observationum Medic. Lib. 2. Observat. Pharmaceuticarum Vtilis Decas*, Ulm 1633. in 4. de *Cruentatione cadaverum*: *Disserta. 3. de Causa Similitudinis et Dissimilitudinis in Foetu*, Gießen 1618. in 4. de *Natura Amoris*; de *Natura Thermarum*; *Consultationum et Epistolarum medicinalium Libri 4*; *Exercitationes de humano Corpore et Anima*: *Dispp. medicae 20*; de *Morbis eorumque Causis et Symptomatibus*; *Institutiones physicae*, Ulm 1637. in 4; *Institutionum medicarum Compendium*; *Herbarium de Phantis selectis et Radicibus*. Seine Opera sind zu Nürnberg 1660. in fol. herausgekommen. Sonsten hat er auch noch *Conciliatorem enuclearum siue Differentiarum philosophicarum et medicarum Petri Apponensis compendium* ediret, Gießen 1621. in 8. *Witte Mem. Med. Bayle. Stelle Anleitung zur Hist. der Medic. Gelahr. 1. §. 221.*

Horstius, (Greg.) Gregorii jüngster Sohn, war zu Ulm an. 1626. den 20. Dec. geboren, promovirte zu Padua unter Fortunio Liceto den 11. May an. 1650. und ward zu Ulm Medicus und Professor Physices an. 1653. in welchen Bedienungen er an. 1661. den 31. May verstorben. Er hat einen *Tractar de Mania* edirt, und *Historiam Zibethi* versprochen. *Witte Diar. Bayle.*

Horstius, (Jac.) ward an. 1537. den 1. May zu Torgau geboren. Er ward an. 1556. zu Franckfurt an der Oder Magister, und an. 1562. Doctor in der Medicin, worauf er die Praxin zu Sagan, zu Schweidnitz in Schlesien, und zu Iglau in Mähren mit gutem Fortgange trieb, bis er an. 1580. Erzh. Herzoglicher Oesterreichischer Leib-Medicus wurde, in welcher Station er vier Jahr verharrete, und nach diesem eine Medicinische Profession zu Helmstädt annahm. *Chron. Torgau. apud Menckez Script. Rer. Germ. Tom. II p. 576.* Seine *Antritts-Rede, de remotis discentium Medicinam et earum remediis*, ist sehr wohl geschrieben. Er verheurathete sich zum ersten Male an. 1562. zeugte mit dieser Frauen zehn Kinder, und nachdem er sie an. 1587. verlohren, nahm er sich an. 1587. die andere. Er war ungemein gottsfürchtig, ruffte Gott bey Ausschüttung seiner Arzeneyen inbrün-

stig an, und meynte, seiner Art Leute hätten göttliche Hülffe gar sonderbar nöthig, wie er denn zu diesem Ende vor die Medicos ein besonder Gebets-Buch in Druck ausgehen lassen. Seine andern Schrifften sind: *Comment. in Librum Hippocratis de Cordis*; *Tr. qualem Pharmacopolam esse conveniat*; *de Morbo Epidemico Febris catharrali per totam Europam grassante*; *de Vita vinifera*; *de Noctambulonibus*, Leipzig 1593. in 8. *De Dentureo pueri Silesii*, bey welcher Historie, die auf einen Betrug hinaus gekauffen, er etwas zu leichtgläubig gewesen, und diesen goldenen Zahn vor eine Vorbedeutung von dem instehenden Untergange des Türckischen Reichs gehalten hat; *Disputat. catholicae de rebus secundum et praeter naturam*; *Epistolae Philosophicae et Medicinales*; *Compendium Medicarum Institutionum*; *Herbarium*; ein Teutscher *Tractat, von denen Hülffs-Mitteln wieder die Pest*, und eine Teutsche Version von Lemnii *occulis Naturae Miraculis*. Er starb an. 1599. *Budaei Thanatol. p. 272. apud Heineccium Antiq. Goslar. Bayle.*

Horstius, (Jac. Merton.) ein Licentiatus Theologiae aus Geldern, hat *Paradisum animae christianae*, Köln 1630. in 24. und de 7. *Tubis ad reformationem Ecclesiasticae disciplinae*, ib. 1635. in 4. geschrieben, auch *S. Bernardi Opera* mit Anmerkungen und dem Leben des Autoris zu Köln 1642. in 3. Folianten herausgegeben. *Teiffier Catal. Auctor. Barberini Bibl.*

Horstius, (Joann. Daniel) Gregorii ältestet Sohn, ward zu Gießen geboren, und erhielt Anfangs eine Medicinische Profession zu Marburg, nachgehends in Gießen, wo er zugleich die Stelle eines Landgräflichen Hesse-Darmstädtischen Leib-Medici bediente. Von da kam er nach Frankfurth, ward auch in die *Academiam Naturae Curiosorum*, unter dem Namen Phoenix, aufgenommen, und starb an. 1685. den 27. Jan. seines Alters acht und sechzig Jahr. Seine Schrifften sind: *Compendium Physicae Hippocraticae*. Ulm 1646. in 8. *Darmstadt* 1662. in 8. *Physica Hippocratae*, Franckfurt 1682. in 8. *Takenii, Helmontii, Cartesii, Elpagnae et Boilei aliorumque recentiorum commentis illustrata*, Franckfurt 1682. in 8. *Decas Observationum et Epistolarum Anatomicarum* ib. 1656. in 4. *Pharmacopaea Galeno-Chemica catholica*, 1650. in fol. *Manuductio ad Medicinam de praecognitis*, Marburg 1648. in 8. *Anatome corporis humani tabulis comprehensa*; *Malva arboreseens lutea*; *Replicatio aduersus Aug. Thonerni querimoniam*; *Judicium de Chirurgia infusoria Jo. Dan. Majoris*, 1665. in 12. *Observat. de Filamentis in Vrina*; *Tr. de Acidulis Schwalbacensibus et Thermis variis*; *Notae & Tabellae in Fernellii Opera*; *Disp. de Cephalalgia, maris aestu cet.* Er hat auch *Zacchiae Quaestiones Medico-Legales* und *Riuierii Opera Medica* wieder drucken lassen. *Freher. Witte. Lindenius. Bayle. Stelle Anl. zur Hist. der Med. Gel. 1. §. 239.*

Horstius, (Phil.) war zu Braunschweig an. 1584. den 10. Jul. geboren, woselbst sein Vater, Rortger, Rathsherr war. Er studirte in seiner Jugend zu Hameln, Göttingen und Stettin, zog an. 1605. auf die *Vniuersität nach Wittenberg*, ward